"Ich wünsche mir, dass heterosexuelle Schüler und Lehrer es als Bereicherung empfinden, selbstbewusste Lesben und Schwule in ihrer Gemeinschaft zu haben."

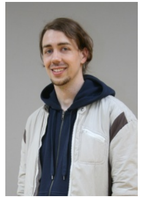
Klaus Nierhoff, Schauspieler

"Ich setze mich gegen Homophobie ein, weil Schule ein sicherer Ort für alle sein soll."

Katharina Kroll, ehrenamtliche SchLAu-Aufklärerin

"Ich bin dankbar, dass sich die Initiative verstärkt dem Thema "Homophobie" in unseren Schulen widmen wird, um hier frühzeitig Hilfestellung zu geben."

Dr. Ottilie Scholz, Oberbürgermeisterin Bochum



"Ich hätte mir in meiner eigenen Schulzeit weniger Homophobie gewünscht."

Markus Gippert, Student der Diplom-Pädagogik

"Ich wünsche mir, dass Kevin mit Manuel Hand in Hand über den Schulhof gehen kann, ohne Angst, dass ihn seine Mitschüler fertigmachen oder auslachen."

Udo Wolf, Lehrer

SchLAu NRW ist ein Netzwerk von 15 Schulaufklärungsgruppen in NRW, die in der lesbisch-schwulen Aufklärungsarbeit vor allem für Jugendliche tätig sind. Träger: Schwules Netzwerk NRW e.V., Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII. www.schlau-nrw.de

Kontakt:
Stephanie Weber, SchLAu in Köln,
Tel. 0221-577776-33, projekte@schlau-nrw.de
Markus Chmielorz, SchLAu in Bochum,
Tel. 0234-640 46 21, SchLAu@rosastrippe.de

Die Landeskoordination der Anti-Gewalt-Arbeit für Lesben und Schwule in NRW, mit Sitz im RUBICON Beratungszentrum in Köln, ist eine vom Land geförderte Fachstelle zum Thema Diskriminierung und Gewalt gegen Lesben und Schwule. Träger: Sozialwerk für Lesben und Schwule e.V., Träger der freien Jugendhilfe nach §75 KJHG. www.vielfalt-statt-gewalt.de

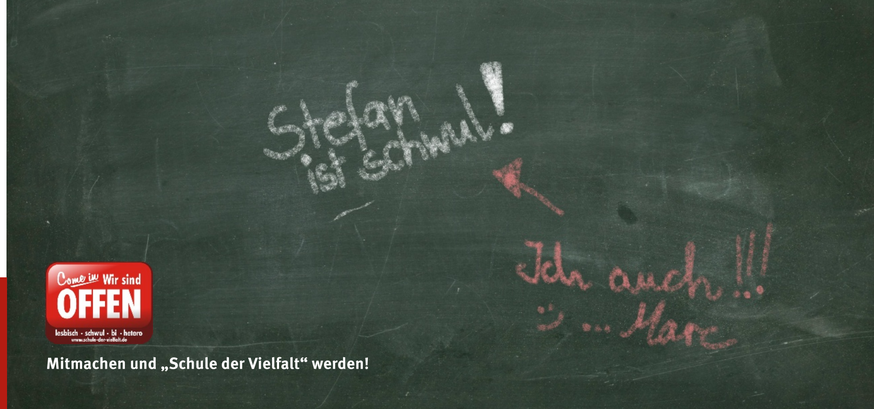
Kontakt:
Almut Dietrich, RUBICON, Tel. 0221 - 27 66 999-55,
kontakt@vielfalt-statt-gewalt.de

Eine Initative von: SchLAu NRW | LANDESKOORDINATION Anti-Gewalt-Arbeit

Förderung der Kampagne durch: JUGEND für Europa, Deutsche Agentur für das EU-Programm JUGEND IN AKTION

Förderung des Schulprojekts durch: dieGesellschafter.de

Mitmachen und „Schule der Vielfalt" werden!
Mitmachen und die Kampagne „Schule ohne Homophobie" unterstützen!
www.schule–der-vielfalt.de



Mitmachen und „Schule der Vielfalt" werden!

Die Initiative „Schule ohne Homophobie - Schule der Vielfalt“

- setzt sich für die Akzeptanz von unterschiedlichen Lebensentwürfen ein,
- stärkt Schulen dabei, gegen die Diskriminierung von lesbischen, schwulen und bisexuellen Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern vorzugehen,
- gibt konkrete Anregungen, wie das Thema „Homosexualität“ in der Schule aufgegriffen werden kann,
- macht Schulen fit für das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz.

HinterGründe

- Ca. 5 - 10 % aller Menschen sind lesbisch oder schwul. Das heißt: in jeder Schulklasse sitzt mindestens eine lesbische Schülerin oder ein schwuler Schüler und in jedem Kollegium gibt es lesbische Lehrerinnen und schwule Lehrer.
- Mehr als die Hälfte der Schülerinnen und Schüler sind Homosexuellen gegenüber negativ eingestellt.
- Lesbische, schwule und bisexuelle Jugendliche erleben in ihren Schulen Beschimpfungen, Beleidigungen und körperliche Gewalt.
- Alle Schülerinnen und Schüler profitieren von einem Klima, das von der Akzeptanz von Unterschiedlichkeit geprägt ist.

Aktiv und informiert

zum Beispiel durch eine Unterrichtsreihe, einen Schülerzeitungsartikel oder einen Filmabend!

Auf der Homepage www.schule-der-vielfalt.de werden Unterrichtsmaterialien, ausgewählte Filme und Literatur sowie Ideen für Projektstunden vorgestellt.

Die Möglichkeit alle Fragen zu “Homosexualität“ loszuwerden, bieten die 15 ehrenamtlichen Teams von SchLAu NRW (Schwul-lesbische Schulaufklärung in Nordrhein-Westfalen).

Vielleicht gibt es an Ihrer/ Eurer Schule auch ganz andere Ideen?

"Homophobie!? Warum Angst vor Schwulen und Lesben? Damit sollte sich meiner Ansicht nach jeder auseinander setzen"
Angelika, angehende Referendarin

Mitmachen!

Ob als Klasse oder ganze Schule, so ist Mitmachen möglich:

- Sich selbst und andere über das Projekt und mögliche Aktivitäten informieren.
- Sich als Schule oder Klasse für die Teilnahme am Projekt anmelden.
- Die Beteiligung am Projekt durch das zugesandte Logo und/ oder andere Öffentlichkeitsmaterialien sichtbar machen
- Die durchgeführten Aktivitäten dokumentieren.
- Jede Schule entscheidet selbst, in welcher Form sie sich am Projekt beteiligt. Die Anmeldung und Dokumentation machen den Austausch mit uns und anderen Klassen/ Schulen und die Evaluation des Projektes möglich!